

Ausschuss JuKuVe

Vorstellung des der Jugendarbeit Jahr 2016 und Perspektiven

Grundlage :

- Fotos von verschiedenen Aktionen/Veranstaltungen/Projekten und den Jugendtreffs
- Qualitätsbericht für das Jahr 2016 (knappe 40 Seiten, deswegen hier nur Auszüge/Schwerpunkte)

Vorstellung:

- Frau Jungherz seit 12 Jahren, Fr. Kersting seit 17 Jahren (1 Vollzeitstelle, beide 19,5 Std.) Offene mobile Jugendarbeit in der Gemeinde Hürtgenwald, u.a. in den Jugendtreffs
 1. Bergstein
 2. Brandenburg
 3. Kleinhau
 4. Großhau
 5. Hürtgen
 6. Straß und
 7. Vossenack
- JA in 7 Treffs, dezentral (Flächengemeinde), deswegen: Konzept der Jugendvorstände – kurze Erläuterung, auch Problematiken
- Zu jeden Treff gibt es Einiges zu berichten, wir begrenzen uns aber auf die Treffs in Hürtgen, Brandenburg und Vossenack
 1. Hürtgen **Bilder 1**

Treff befindet sich in der ehem. Alten Schule, es steht ein großer Raum zu Verfügung, mit Hilfe der Spende der Sparkasse a.d. Jahr 2014 konnte ein Wasseranschluß in den Raum gelegt werden, sodass eine kl. Küchenzeile zu Verfügung steht.
z.Z. treffen sich 3 Generationen in Hürtgen

evtl:

- a. ca. 15 Teenies im Alter von 10-14 Jahren, vorwiegend Mädchen, sehr aktiv, Gruppe will einen Raum um sich zu treffen (Spiele, Kicker, Billard, Dart). Die Gruppe ist noch zu jung, um einen Vorstand zu wählen, brauchen viel Begleitung von uns
- b. Jgdl. zw. 15 u 18 Jahre, ca. 10-12, vorwiegend Jungs und nun mit Freundinnen, treffen sich, um zu grillen, Karten zu spielen, Musik zu hören
- c. junge Erwachsene ab 18 J., ca. 10 Mäd. und Jungen gem., treffen sich unregelm. meist am WE

2. Brandenburg

Bilder 2

Ist der Treff, der uns z.Z. viel abverlangt. Jgdl. (nur Jungs) wollen lediglich einen Raum zum „chillen“. Haben im verg. Jahr renoviert, halten sich aber an keine Regeln (Öffnungszeiten, Alkohol, Aufräumen). Nach div. Ermahnungen/Gesprächen kam es

zur Schließung, nach erneuten Gesprächen zu einem Boykott der Jungs. Nach diesem Stillstand haben wir in Brandenburg eine Zukunftswerksatt durchgeführt. Ziel war, neue Möglichkeiten auszuloten. Die Jgdl. wollten dann wiederum einen Neustart. Dieser verläuft jedoch eher schleppend

3.Vossenack

Bilder 3

Neubau einer Jugend-Holzblockhütte. Haben wir begleitet von der Ideensammlung 2015 über Planung bis zur Einweihung letzten Freitag. Fokus liegt auch auf die Arbeit mit Mädchen, da viele anderen Treffs eher von Jungs besucht werden

Projekte, Veranstaltungen, Aktionen in 2016:

Nur Aufzählung, Einz. Rückfragen zu bestimmten Dingen gerne, begleitet durch **Bilder 4**

- Kino für Kids jeden ersten Fr im Monat in Koop mit den OGSsen
- Div. Jugendvorstandstreffen
- Planung und Durchführung des Sommermarktes am Rathaus in Koop mit einigen Pfarren
- Kinderforum und Jugendforum
- Rathausführungen mit den GS
- Arbeitskreis „Jugend spricht“
- Teilnahme am Dorfforum Vos (zur Planung JT)
- Zeltlager Finkenheide mit über 100 Kindern aus dem Kreisgebiet
- Fahrten ins Phantasialand
- Pool Party im Freibad Vos mit ca. 200 Kindern
- Div. Sommerferienaktionen (Ausflüge)
- Herbstferienaktion „Entdeckertage“ mit ca. 40 Kindern am Schulzentrum Kleinbau
- Div. Fachtagungen/Kreistreffen/Fortbildungen

Zu Allen Aktionen gehören versch. Treffen/Gespräche z.B. mit Kooperationspartnern, Ehrenamtlern, Absprachen im Rathaus /Hausmeister, Gebäudemanagement), Einkäufe, Emails, Nachbereitung (Abrechnungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

Ein weiterer großer Arbeitsbereich ist die **aufsuchende Jugendarbeit:**

Auch wenn wir viele Jgdl. in den Treffs erreichen, gibt es dennoch Einige, die sich nicht in Strukturen (wenn auch bei uns offen, niedrigschwellig) einbinden lassen wollen. Diese Jgdl. erreichen wir über die aufsuchende JA an den informellen Treffpunkten.

Ein wichtiger informeller Treffpunkt in der Gemeinde ist der „Pilz“ am Dorfplatz in **Gey**. Auch hier haben wir im letzten Jahr Einiges verändert. Wunsch der Jgdl. (ebenfalls in einer Zukunftswerkstatt geplant) war, den Pilz zu erweitern, wetterfester zu machen. Diesem Wunsch konnten wir- Dank der Spende der Sparkasse gerecht werden (**s. Bilder 5**). Ein weiteres Projekt im Zusammenhang mit dem alten Tennisplatz ist in Planung.

Um Ihnen aufzuzeigen, dass unsere Arbeit nicht immer nur nett durch die Gegend fahren und sich mit Jgdl unterhalten oder Fahrten anbieten bedeutet, haben wir auch ein paar Bilder

zusammengestellt, die zeigen, mit welchen Gegebenheiten und Überraschungen wir uns auch noch beschäftigen müssen: **Bilder 6 evtl. auf das Konzept eingehen (Partizipation in und durch Jugendvorstände bedeutet auch: Lernprozess, etc.)**

Insgesamt kann man sagen, dass Jahr 2016 geprägt war von der Verwendung der Spende der Sparkasse Düren aus dem Jahr 2014.

Es galt zu planen, organisieren, die Jgdl. zu befragen, sie zu motivieren und ständig in Kontakt zu sein. Dabei waren auch übermäßig viele Verwaltungsarbeiten von uns zu erledigen (Angebote, Anträge, Anweisungen, Berichte etc.)

Ziele für das Jahr 2017 und darüber hinaus:

- Jugendarbeit (Mädchen) im Jugendblockhaus Vossenack etablieren
- Projekt „alter Tennisplatz Gey“ begleiten (nicht verwaltungsmäßig- dafür haben wir ja jetzt wieder einen dir. Vorgesetzten)
- Pilz als informeller Treffpunkt bleibt spannend
- Präventionskonferenz und den daraus entstandenen AK begleiten, Ziele voranbringen
- Projekt Dirtbahn nicht aus den Augen verlieren (Träger suchen)
- Auffangen der Arbeit des Jugendbusses „Wilde 13“ in Gey s. Tagesordnungspunkt 5

Änderungen f.d. Jahr 2017 und darüber hinaus

- Im Arbeitsfeld „**Partizipation**“: Das Kinderforum soll durch Rathausführungen und anschl. Fragestunde im gr. Sitzungssaal mit dem BM abgelöst werden
- Das Jugendforum soll durch eine offene Bürgermeisterstunde abgelöst werden
- In den **Ferien** wird es ein zusammenhängendes einwöchiges Kinderferienprogramm in den Herbst und Osterferien geben (**Bilder 6**) haben wir jetzt auch schon in den Osterferien umgesetzt
- In den Sommerferien verstärkt Jugendarbeit und Arbeit/Angebote in den Treffs (Verweis Flyer)

Uns macht die Jugendarbeit Spaß. Es gibt immer wieder Neues, Neuigkeiten, die Arbeit ist immer abwechslungsreich, nie langweilig.

Wir wollen nicht verschweigen, dass es mitunter auch anstrengend ist und uns an unsere Grenzen bringt. Die Zeiten haben sich geändert. Oft ist es schwierig, Jgdl zu finden, die in den Treffs noch Verantwortung übernehmen wollen und sich nicht nur unverbindlich treffen wollen. Um alle 7 Treffs aufrecht erhalten zu können, brauchen wir aber die Jgdl. Wir erleben immer mehr, dass wir Kontrolle, Aufsicht sind und nicht Berater, Ansprechpartner.

Vision für die Zukunft: Das Konzept der Partizipation in Hürtgenwald ist gut und im ganzen Kreis Düren anerkannt. Um eine gute Arbeit zu gewährleisten, müssen wir uns jedoch selbstkritisch fragen, ob wir alle 7 Treffs in der Gemeinde mit der notwendigen Begleitung und Unterstützung aufrecht erhalten können.